

Was sind Parish Maps?

Ein Ort ist viel mehr als ein einfaches geographisches Gebiet, und eine Karte ist mehr als eine Reihe von Linien auf Papier: so wie Briefe und Tagebücher menschliche Geschichten, Standpunkte und Beziehungen erzählen, tun dies auch Orte.

Materielle (wie menschlicher Einfluss auf die Landschaft oder Bauwerke) und der immateriellen (wie Mythen oder sprachliche Besonderheiten) Spuren stellen das dar, was als kulturelles Erbe eines Ortes bezeichnet wird. Es beinhaltet nicht nur Dinge von herausragender Qualität, sondern auch das Alltägliche.

Auf diese Weise wird ein neues Verständnis von Region deutlich gemacht, das nicht nur den Ort beschreibt, an dem man lebt und arbeitet, sondern das auch die Geschichte der Menschen bewahrt, die die Region verändert haben und die Zeichen, die sie hinterlassen haben.

Eine **Parish Map** ist ein Werkzeug, das den BewohnerInnen eines bestimmten Ortes die Möglichkeit gibt, das Erbe, die Landschaft, das Wissen, in dem sie sich wiedererkennen und das sie an die neuen Generationen weitergeben wollen, darzustellen. Sie hebt die Art und Weise hervor, wie eine lokale Gemeinschaft ihr Territorium, ihre Erinnerungen, ihre Transformationen, ihre bestehende Realität und Zukunft sieht, wahrnimmt, wertschätzt und erhofft. Sie ist eine kartographische Darstellung zu Dingen oder Themen, mit dem sich die Gemeinschaft identifiziert.

Das Konzept der Parish Maps entstand in den frühen 80er Jahren in England dank einer Initiative von [Common Ground](#), einer gemeinnützigen Organisation, die sich erstmals dafür entschied, das Verständnis und die Förderung des lokalen Erbes durch die aktive und kreative Beteiligung der Bezugsgemeinschaft zu fördern.

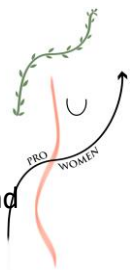
Dieser Ansatz besteht darin, den lokalen Aspekten besondere Aufmerksamkeit zu schenken, spezifisches und ungeschriebenes Wissen über jeden Ort weiterzugeben, die Veränderungen festzuhalten und zu lenken, die verschiedenen individuellen Fähigkeiten zu nutzen, die Beziehungen und die gegenseitige Abhängigkeit zwischen Menschen und Orten hervorzuheben.

Ausgehend von der Annahme, dass man nicht schätzt, was man nicht kennt, erlaubt eine Parish Map, die zusammen mit den EinwohnerInnen des Territoriums erstellt wird

- den wirklichen Wert der Orte wiederzuentdecken
- Informationen wiederzuentdecken, die von traditionellen Karten oder offiziellen Dokumenten übersehen oder als wenig bedeutsam angesehen werden, aber für die BewohnerInnen die Region ausmachen
- zu wählen, was in die Darstellung einer Gemeinschaft und somit in die Erstellung einer Reiseroute aufgenommen und was weggelassen werden soll

Die Parish Maps stellen Orte so dar, wie sie von ihren Bewohnern wahrgenommen werden, die eine direkte Erfahrung und Beziehung zu dem Gebiet haben und daher Experten auf ihrem Gebiet sind.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Das Wort Parish (zu deutsch: Gemeinde) definiert die enge Bindung zwischen Menschen und Orten, ihre lebendige und konstruktive Interdependenz, und es erinnert an das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft - ein Begriff, der Gemeinsamkeit impliziert und die einfache Frage klar zum Ausdruck bringt: Was haben wir gemeinsam?

Im Laufe der Jahre können die Parish Maps spezifisches und ungeschriebenes Wissen über jeden Ort festhalten und Veränderungen aus verschiedenen Perspektiven abbilden, wobei stets die Beziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Menschen und Orten hervorgehoben werden.

Was sind Ökomuseen und *museo diffuso*?

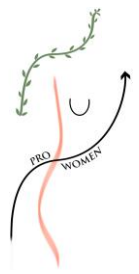
Ökomuseen (Eco-museums) haben ihren Ursprung in Frankreich im Jahr 1971. Der Begriff "éco" ist eine verkürzte Form von "écologie", aber er bezieht sich vor allem auf eine neue Idee der ganzheitlichen Interpretation des Kulturerbes, im Gegensatz zur Konzentration auf bestimmte Gegenstände und Objekte, die von traditionellen Museen durchgeführt wird. Ein Ökomuseum ist ein Museum, das sich auf die Identität eines Ortes konzentriert, weitgehend auf lokaler Beteiligung beruht und darauf abzielt, das Wohlergehen und die Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu fördern.

Museo Diffuso (weitläufiges Museum) ist das italienische Modell dieses Konzepts, ein Ort, der von Umgebungen geprägt ist, die sich aus traditionellem Leben, naturalistischem und historisch-künstlerischem Erbe zusammensetzen. Der Begriff „weitläufiges Museum“ (*museo diffuso*) bezeichnet einen Ort, der sich durch Umgebungen aus traditionellem Leben, naturnahem und historisch-künstlerischem Erbe auszeichnet, das besonders wichtig und schutz-, restaurierungs- und aufwertungswürdig ist.

Im Gegensatz zu einem gewöhnlichen Museum ist ein weitläufiges Museum nicht von Mauern umgeben oder in irgendeiner Weise begrenzt, sondern bietet die Gelegenheit, ein bestimmtes Gebiet zu entdecken und zu fördern, und zwar durch ausgewiesene Wanderwege, Lehr- und Forschungsaktivitäten, die die Beteiligung der Bevölkerung und der verschiedenen kulturellen Organisationen nutzen..

Darüber hinaus gehört das weit verbreitete Museum der Gemeinschaft, und es umfasst nicht nur Dinge des täglichen Lebens, sondern auch die Landschaften, die Architektur, das Know-how, die traditionellen mündlichen Zeugnisse usw.

Die beiden Konzepte sind somit eng miteinander und mit dem einer Parish Map verwandt: Parish Maps lassen weitläufige Museen entstehen und bilden sie ab.



Eine Parish Map erstellen

Die konkrete Erstellung einer Parish Map beginnt mit ein paar Fragen:

- Wo sind wir?
- Was unterscheidet diesen Ort von anderen?
- Aus welchen Elementen setzt er sich zusammen?
- Was ist auf persönlicher und kollektiver Ebene wichtig, und warum?
- Welches sind die natürlichen Eigenschaften des Ortes?
- Und das individuelle Wissen?
- Wie können wir dieses Wissen teilen?
- Welchen Stil verwenden wir, und auf welche Art und Weise zeichnen und bauen wir die Karte?

